

FASSACOUCHE

TECHNISCHES DATENBLATT

Farbiger halbleichter Einschichtputz
für den Fassadenschutz und die
Fassadendekoration



Innen-/Außenbereich



Sackware



Sprühverfahren



Plastiktraufel



Stahltraufel



Schwammreibbrett

Zusammensetzung

FASSACOUCHE ist ein halbleichter Verputz auf Basis von Luftkalk, von Weißzement mit geringstem Schwermetallgehalt, klassifizierten Sanden, Perlit, UV-beständigen mineralischen Pigmenten und spezifischen Zusatzstoffen.

Lieferung

- In feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu 25 kg
- In 19 Farbtönen erhältliches Produkt (siehe Tabelle "Farbtonauswahl")

Verwendung

FASSACOUCHE wird als in Masse eingefärbter Einschicht-Maschinenputz für den Innen- und Außenbereich verwendet, auf Ziegelstein-, Stein- oder Mischmauerwerken, auf Betonblöcken und Rohbeton.

FASSACOUCHE ist das ideale Produkt für all jene Arbeiten, die einen unkonventionellen Ästhetikeffekt verlangen. Durch eine fachgerecht ausgeführte Anwendung und die für ein derart besonderes Produkt wie FASSACOUCHE unverzichtbare Umsicht, erhält man ein in verschiedenen Situationen veränderliches Endergebnis, das sich durch Raffinesse und Einzigartigkeit auszeichnet.

Untergrundvorbereitung

Das Mauerwerk muss frei von Staub, Schmutz, Salzausblühungen usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden.

Um eine gute Putzqualität zu erreichen und übertriebenen Materialverbrauch zu vermeiden, sollte das Mauerwerk besonders sorgfältig errichtet werden; Ziegelfugen müssen ordnungsgemäß aufgefüllt, Löcher und Risse im Mauerwerk vor dem Verputzen geschlossen werden. Tür- und Fensterzargen dürfen nur wenige mm vorstehen.

Bei bestehenden Gebäuden ist sofern erforderlich im Vorfeld eine Reparatur der Unterlage vorzunehmen, um einen soliden und beständigen Untergrund zu erhalten. Um größere Unregelmäßigkeiten im anschließend aufgetragenen Verputz zu vermeiden, ist vorab die Mauerwerksoberfläche auszugleichen; dies geschieht mit der Technik des mit Ziegelsplitt vermischten Mörtels oder im Flickwerkverfahren durch Verwendung kompatibler Mörtel.

Für eine lotgerechte Ausrichtung der Wände werden Messlatten in den Ecken angebracht. Alternativ dazu können Kantenschutzleisten verwendet werden, und zwar ausschließlich aus rostfreiem Stahl oder aus PVC.

Betonoberflächen, Porenbetonblöcke, heterogene Unterlagen, solche aus Stein oder jene mit stark unterschiedlichem Saugverhalten müssen zuvor mit Haftbewurf S 650 behandelt werden.

Verarbeitung

FASSACOUCHE wird mit Putzmaschinen des Typs FASSA, PFT, PUTZKNECHT, PUTZMEISTER, TURBOSOL o.ä. verarbeitet.

Um die Gefahr des Auftretens von Rissbildungen auf ein Minimum zu reduzieren, müssen die Verbindungsstellen diverser Bauelemente mit dem alkalibeständigen Glasfasergewebe FASSANET MAXI bewehrt werden, wobei das Gewebe mindestens 25 cm über die unterliegenden Materialien hinausragen muss. Selbiges Gewebe ist auch in den Ecken und an den Kanten von Öffnungen anzubringen, auf heterogene Unterlagen, auf unregelmäßige Oberflächen und überall dort, wo es konzentriert zu Spannungen kommen kann. Das Gewebe darf nicht direkt am Mauerwerk befestigt werden, sondern wird in den oberflächlichen Teil der fertiggestellten Putzschicht eingebettet.

FASSACOUCHE wird zweilagig mit der Technik nass in nass aufgetragen. Die erste Materialschicht wird mit einer Mindestdicke von 10 mm von unten nach oben aufgespritzt und anschließend mit der h- oder Spitzkartätsche in horizontaler und vertikaler Richtung abgezogen, und zwar bis zum Erhalt einer glatten Oberfläche. Nach einigen Stunden wird der Putz feingearbeitet, wobei die Oberflächenverarbeitung durch "Verreiben mittels Plastikreibebrett", durch "Verreiben mittels Schwammreibebrett" oder durch "Glätten mittels Stahlreibebrett" erfolgt.

Verreiben mittels Plastikreibebrett: Nachdem die erste Schicht ausreichend erhärtet aber nicht vollständig getrocknet ist, jedenfalls aber innerhalb von 24 Stunden, wird eine zweite Schicht aufgetragen und mit dem Plastikreibebrett verrieben.

Verreiben mittels Schwammreibebrett: Nachdem die erste Schicht ausreichend erhärtet aber nicht vollständig getrocknet ist, jedenfalls aber innerhalb von 24 Stunden, wird eine zweite Schicht aufgetragen und mit dem Schwammreibebrett verrieben.

Glätten m
jedenfalls

ocknet ist,
glätten.



Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Der frische Putz ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Für die Anwendung und gute Mörtelerhärtung empfiehlt sich eine Mindesttemperatur von +8° C. Unterhalb dieses Wertes würde sich das Abbinden übermäßig verzögern, unter 0° C wäre der frische oder auch noch nicht vollständig erhärtete Mörtel dem Zersetzungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Das Auftragen bei starkem Wind kann Rissbildungen und "Verbrennungen" der Putze hervorrufen.
- Vor dem Auftragen des Produktes keine Putzschienen oder Putzlehren anfertigen.
- Für Anwendungen auf all jenen Unterlagen, die nicht im Anwendungsbereich aufgeführt sind, sollte man sich an den Technischen Servicedienst wenden.
- FASSACOUCHE nicht auf Stellen auftragen, die eine aufsteigende Feuchtigkeit aufweisen.
- FASSACOUCHE nicht auf Unterlagen auf Gipsbasis auftragen.
- FASSACOUCHE nicht auf Unterlagen aus Porenbeton, aus Holz-Zement und aus mechanisch schwachem Tuffstein auftragen.
- Um Farbtonabweichungen zwischen der Putzschicht und den Kanteschutzleisten einzuschränken, sollten letztere 3-fach mit der Anstrichfarbe PX 505 gestrichen werden, und dies in einem nicht intensiveren Farbton als jener des Putzes. Den Abstand des Verputzes von Gehsteigen, von Böden und im Allgemeinen von Horizontalflächen vorsehen, um eine kapillare Wasseraufnahme zu vermeiden.
- Nach dem erfolgten Aufbringen des Produktes ist dieses nicht zu nässen oder auszubessern: es kommt zu erheblichen Farbunregelmäßigkeiten.
- Für die Oberflächenfeinbearbeitung des Produktes dürfen keine elektrischen Putz-Reibemaschinen verwendet werden.
- Die Farbtonmappe ist als rein indikativ anzusehen. Farbtonauswahl und Verarbeitung durch Auftragung einer vorherigen Musterprobe bewerten.
- Unterschiedliche Oberflächenverarbeitungen können Veränderungen bei ein und derselben Farbwahrnehmung verursachen. Farbtonauswahl und Verarbeitung durch Auftragung einer vorherigen Musterprobe bewerten.
- Eine mögliche Farbungleichheit ist, aufgrund der Natur der verwendeten Rohstoffe (Natursande), eine Besonderheit des Produkts. Es wird daher empfohlen, für die Ausführung der gesamten Arbeit das Material von ein und derselben Partie zu beziehen.
- Die Farbtongleichheit wird sehr stark von der Art des Untergrunds, von den Trocknungsbedingungen und den thermohygrometischen Umgebungsbedingungen beeinflusst. Um Farbtonabweichungen zu vermeiden, sind einige Vorkehrungen zu treffen:
 - das Auftragen auf einer Fassade bei direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Wind ist zu vermeiden;
 - das Auftragen während der kältesten und feuchtesten Jahreszeit ist zu vermeiden;
 - das zeitversetzte Aufbringen des Materials auf ein und dieselbe Fassade ist zu vermeiden. Im Bereich von Verbindungsstellen, von Abläufen und Seitenverläufen ist es ratsam, entsprechende technische Schnitte oder Unterbrüche vorzusehen.
 - Während den Auftrags- und den Trocknungsphasen ist eine Mischung aus Schatten und direkter Sonneneinstrahlung auf ein und derselben Oberfläche zu vermeiden. Insbesondere empfiehlt sich eine Abschirmung des Baugerüsts.
 - gleichmäßige Anmischmodalitäten, Mischzeiten und Prozentsätze des Anmachwassers beibehalten: Eine Änderung dieser Parameter kann zu Abweichungen im Farbton des Produktes führen.
- Das Auftragen unterschiedlicher Schichtstärken von FASSACOUCHE kann zu Farbungleichheiten führen.
- Die charakteristischen Farbschleier verleihen dem Produkt seine antike Optik; sie hängen von der Verarbeitung und von den Reifebedingungen des Produktes ab und verteilen sich wie zufällig auf der Oberfläche.
- Auf Fassaden unterschiedlicher Ausrichtung und/oder Ausgesetztheit, kann der finale Farbeffekt uneinheitlich ausfallen.
- Um die Dauerhaftigkeit zu steigern, kann das Aufbringen eines geeigneten und kompatiblen Schutzmittels auf dem ausgehärteten Produkt vorgesehen werden.
- Bei der Anwendung auf uneinheitlichen Untergründen kann die Bildung von Rissen nicht ausgeschlossen werden.
- Umwelteinflüsse (Niederschlag, Feuchtigkeit) können langfristig das oberflächliche Aussehen des Produktes verändern; es kann zu mehr oder weniger sichtbaren Farbtonveränderungen kommen, und zwar je nach ursprünglicher Färbung. Die Ausbildung von Wasserrillen infolge von Niederschlägen kann zu Ausbleichungen auf der Oberfläche führen.

FASSACOUCHE ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FASSACOUCHE wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Farbpalette

Extraweiß	
Crème	
Gris cendre	
Gris perle	
Manhattan	
Lutece	
Ivoire	
Naples	
Rognes	
Champagne	
Provence	
Luberon	
Istria	
Tuscania	
Trévisé	
Pêche	
Rosé de sable	
Caramel	
Brique **	

*Achtung: Dunkelfarbige Putze, mit einem Absorptionskoeffizienten der Sonneneinstrahlung von mehr als 0,7, werden mit ** gekennzeichnet. «Dunkelfarbige Putze erhöhen aufgrund ihrer stärkeren Absorption der Sonneneinstrahlung die Einschränkungen und die thermischen Schwankungen, sie begünstigen den Schattierungseffekt oder die visuelle Wahrnehmung weißer Ausblühungen ». Die Ausführung dieser Putze muss an die Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen angepasst werden.*

Die reproduzierten Farbtöne sind rein indikativ und können aufgrund des Drucks, der Bildwiedergabe und der Bildumwandlung Veränderungen erfahren.

Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die Farbwiedergabe noch zusätzlich von einer Vielzahl an Faktoren beeinflusst wird, so beispielsweise von: natürlichem Licht, das nicht homogen und konstant ist, oder von künstlichem Licht, welches von der Farbtemperatur der Leuchtkörper oder der CCT - Correlated Color Temperature beeinflusst wird, oder aber vom Farbton angrenzender Oberflächen. Ferner wird die Farbwahrnehmung am Computer von der Bildschirmseinstellung des jeweiligen Nutzers beeinflusst.

Um eine erheblich signifikantere Farbübereinstimmung zu erhalten, hält man sich an die Musterproben des jeweiligen Produktes innerhalb der Farbtonmappe Fassacouche.

Technische Daten

Volumenmasse des Pulvers	1.250 ± 50 kg/m ³
Mindestschichtstärke	12 mm
Korngröße	< 1,6 mm
Anmachwasser	22,5-24,5%
Verbrauch (*)	ca. 13 kg/m ² mit angewandter Schichtstärke zu 10 mm
Volumenmasse des erhärteten Produkts (EN 1015-10)	1.450 ± 100 kg/m ³
Mechanische Druckfestigkeit (EN 1015-11)	2,5-5 MPa
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient (EN 1015-19)	μ ≤ 10 (Messwert)
Koeffizient für die kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18)	W2
Haftvermögen nach der Witterung ausgesetzten Zyklen (EN 1015-21)	≥ 0,2 N/mm ²
Durchlässigkeit nach der Witterung ausgesetzten Zyklen (EN 1015-21)	≤ 1 ml/cm ² (nach 48h)
Wärmeleitzahl (EN 1745)	λ = 0,48 W/m·K (Tabellenwert)
Brandverhalten	A1
Entspricht der Norm EN 998-1	OC-CSII-W2
Klassifizierung gemäß Norm NF DTU 26.1	OC2
CSTB-Zertifikate	n. 1303-285 M253 und n. 1329-300 M253.
(*) der Materialverbrauch ändert sich je nach erwünschter Verarbeitungsart	

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.tecnica@fassabortolo.com, ES: asistencia.tecnica@fassabortolo.com, PT: assistencia.tecnica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.